ARBEIT MIT LEGASTHENEN ERWACHSENEN

„ JETZT MACHE ICH ENDLICH ETWAS FÜR MICH“

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Irgendwann kommt der Zeitpunkt wo

- Ich es wissen will
- Ich etwas ändern möchte
- Ich mich der Situation stelle..

DENN:

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ICH WILL

- Schneller lesen können
- Mich effektiver organisieren
- Eine bessere Zeiteinteilung erreichen
- Mit schriftlichem Material
  - Arbeiten, Protokollen... angstfreier umgehen
- Und vor allem:

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

IM ALLTAG UND IM BERUFSLEBEN

MICH NICHT NICHT ALS VERSAGER
BEZÜGLICH LESEN UND SCHREIBEN FÜHLEN
SONDERN

UNABHÄNGIG

UND

ERFOLGREICH

SEIN

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Allgemeiner Trainingsansatz

- Der legasthene Erwachsene profitiert davon, über seine Erfahrungen zu sprechen, bzw. zu schreiben

- Unterstützende Hilfe zur Selbsthilfe ist nötig…der legasthene Erwachsene erarbeitet sich Lernstrategien und Organisationsmöglichkeiten

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

- Lerncoaching und Supervision zeigen Wege auf, die eigenen Stärken voll zu nützen und mit den Schwächen eigenverantwortlich und möglichst angstfrei umzugehen

- Motivation und Fleiß versus Antriebslosigkeit und Hilflosigkeit!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

„DER AUFSTREBENDE“

- Geschlecht:
  Männlich, 38 Jahre
- Familienstand:
  Alleinstehend
- Beruf:
  Manager
- Schulbildung:
  Lehrlingsabschluss

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Berufliche Veränderungen veranlassten ihn, sich mit dem Thema Legasthenie auseinander zu setzen.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Die Veränderungen sind

bedingt durch innerbetriebliche Umstrukturierungen...

Es fallen zusätzliche Aufgaben in seinen Arbeitsbereich!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

DIE AUFGABEN SIND WIE FOLGT:

> Die Erledigung des Schriftverkehrs

> Die Gestaltung von Präsentationen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Diese zusätzlichen Aufgaben

verlangen von ihm verstärkten Arbeitseinsatz im

schriftlichen Bereich

- Hier zeigt er deutliche Schwächen
- Er wird sich dieser nun auch bewusst

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

SEINE VORHANDENEN STÄRKEN

LIEGEN
IM
RHETORISCHEN
BEREICH

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Kurzer Werdegang in der Firma:

- Er begann als Lehrling und hat sich sukzessiv nach oben gearbeitet.
- Sein Know-how ist auf Grund der langjährigen Firmenzugehörigkeit sehr gefragt.
- Seine rhetorischen Stärken bilden den Grundstein seiner beruflichen Tätigkeit.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

VORGESCHICHTE

Er bekam als Kind bezüglich seiner Schwächen im Rechtschreib-Lesebereich

- keine familiäre Unterstützung sowie
- keine speziellen schulischen Förderungen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Aktuelle Situation

- Er versucht, sein Problem im Alleingang zu lösen

- d.h. er spricht NICHT mit
  Freunden
  Kollegen
  Verwandten
  über seine Schwierigkeiten

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAININGSANSATZ

- Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse aufbauen

- Sekundärfolgen in Form von Coachings bearbeiten.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAINING

- Basis ist das BUCH
  „Legasthenie im Erwachsenenalter“
  Der Klient arbeitet damit im Selbststudium
- In der Doppelstunde werden die speziellen Schwierigkeiten im grammatikalischen Bereich bearbeitet (Bedürfnis, die Grammatik zu festigen ist vorhanden)

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Aufsätze mit speziellen Themenstellungen

- „Was ist mir beim letzen Arbeitsworkshop besonders aufgefallen“, Mein schönstes Erlebnis im Urlaub“....

werden gemeinsam verbessert

> Symptomtraining

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

STUNDENAUFBAU:

- Begrüßung
- Abholen, dort wo Klient steht
- Entspannung und Einstimmung auf die Stunde bringen in diesem Fall:

  Aufmerksames Zuhören, verständnisvolles Begleiten bezüglich eventuellem Frustabbau

  und Ausblicke auf positive Veränderungen
- Symptomtraining
- Abschluss und Vereinbarungen für das nächste Mal treffen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ZIELE

Selbstbewusstsein aufbauen und stärken

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Lernen
mit der neuen beruflichen Situation umzugehen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

und durch

KONSEQUENTES TRAINING

die schriftlichen Probleme verbessern

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

LÄNGERFRISTIGES ZIEL:

Nachholen
der
Matura

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

„DIE EIFRIGE“

- Geschlecht:

  Weiblich, 29 Jahre
- Familienstand:

  Lebensgemeinschaft
- Beruf:

  Studentin
- Schulbildung:

  Matura - vor Studienabschluss

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Sie hat gelernt, ihre Schwäche - vor
allem im Lesebereich - durch

ZIELSTREBIGKEIT

und

PERFEKTIONISMUS

zu kompensieren.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Sie ist sehr ehrgeizig!

Ihr Partner - sehr versiert im Schreib- und Lesebereich - machte sie auf ihre

langsamere Lesegeschwindigkeit

aufmerksam > hier sieht sie

Handlungsbedarf zur Veränderung

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAININGSANSATZ

In diesem Fall ist ein kontinuierliches Legasthenietraining nicht notwendig sondern

Lerncoaching

= eine oder zwei Einheiten, regelmäßig vor einer Prüfung, um effiziente

Lernstrategien

zu erarbeiten (Mindmapping...)

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Dabei wird auch auch auf die

Sekundärproblematik

eingegangen

denn

Prüfungssituationen

erinnern wieder an die Schulzeit

(Weg zur Matura sehr mühevoll und tränenreich)

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ZIELE

Abschluss des Studiums

und

positiver Start in das Berufsleben

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

„DER KOMMUNIKATIVE“

- Geschlecht:
  Männlich, 38 Jahre
- Familienstand:
  In Lebensgemeinschaft
- Beruf:
  Bisher als Modell bei Promotions gearbeitet,
  zur Zeit arbeitslos, keine Aufträge mehr....
- Schulbildung:
  Sonderschulabschluss

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

VORGESCHICHTE:

Mutter Österreicherin
Vater Schwarzafrikaner

Die familiäre Grundstruktur
hat sich unter anderem auch in psychischen Belangen niedergeschlagen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

In einfachen Verhältnissen aufgewachsen, Mutter allein erziehend, kommt mit ihm nicht zurecht (dunkle Hautfarbe, sehr auffälliges Verhalten durch Ausgrenzung)

>SEKUNDÄRE LEGASTHENIE

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Massive schulische Probleme aufgrund der schweren

PRIMÄRLEGASTHENIE

Er wird in keiner Weise in schulischen Belangen unterstützt

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

PRIMÄR- UND SEKUNDÄRLEGASTHENIE

WERDEN NICHT ZUR KENNTNIS GENOMMEN

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Ihm war bis jetzt nicht bewusst
unter dem Symptom Legasthenie zu leiden.

Halt fand er in seiner bisherigen Tätigkeit als Modell. Dieser Beruf gab ihm auch Selbstvertrauen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Handlungsbedarf, bzw. etwas ändern zu wollen sieht er jetzt gekommen:

„JETZT SCHAUE ICH AUF MICH“

und auf meine Zukunft!!!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAININGSANSATZ

- Den Wert einer Ausbildung und die Möglichkeiten, die sich im Leben dadurch offenbaren, hervorheben

- Das Lernen lernen
- und die Rechtschreibung erarbeiten.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAINING

- Grammatik
- Rechtschreibung
- Schriftbild verbessern
- Bezüglich Prüfungen:
  Rhetorik schulen und Sicherheit erlangen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

STUNDENAUFBAU

- Einstimmung mittels Entspannungstechniken
- Arbeitsblätter aus dem Buch
  „Legasthenie im Erwachsenenalter“
- Grammatik (Basis)
- Aktuellen Prüfungsstoff erarbeiten
  (holt den Hauptschulabschluss nach)

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

WEITERS

- Einen Teil des Hauptschulstoffes (momentan Geschichte)
- LESEN
- BESPRECHEN
- SCHRIFTLICH ZUSAMMENFASSEN

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Auch hier handelt es sich um eine Kombination

Legasthenietraining
und
Coaching

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ZIELE

Hauptschulabschluss
und
die Zahntechnikerausbildung
anschließen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

DIE SCHÜCHTERNE

- Geschlecht:
  Weiblich, 26 Jahre
- Familienstand:
  Allein stehend
- Beruf:
  Arbeitslos
- Schulbildung:
  Physiotherapeutische Ausbildung abgeschlossen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

- Hier kommen die Folgeerscheinungen der Legasthenie auf der psychischen Seite sehr zum Tragen.
- Die betroffene Person leidet unter ihrem geringen Selbstwert.
  - Ihre Problematik tritt vor allem beim Lesen auf

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

- Während ihrer Ausbildungszeit glänzte sie mit ihren Kenntnissen in den Praktika.
- Bei der Abschlussprüfung schlug die Legasthenie in Form des völligen Black-outs zu.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Diesen Zustand beschreibt die Betroffene mit den Worten der völligen Handlungsunfähigkeit!

Dies ist ein Muster, das bei vielen legasthenen Menschen auftritt!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Unter Druck zu lesen und den Text zu verstehen

- beispielsweise vor wartenden Personen oder in Prüfungssituationen

löst

Panik und eine Art Lähmungszustand aus!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAININGSANSATZ

- LESEN ÜBEN UND FESTIGEN

Bei Leseproben stellte sich heraus, dass die Probandin den Text nicht links oben zu lesen beginnt

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Diese Auswirkung kostet viel Zeit und erzeugt einen extremen innerlichen Stress.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAINING

- Mit einer Lieblingsgeschichte anfangen
- Bevorzugte Literatur in kleinen Dosen lesen und mündlich wiedergeben
- Zwischendurch kleinere Geschichten aus dem Alltag, bzw. Fantasiegeschichten schreiben und vorlesen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

HILFESTELLUNG

Die speziellen
Leseschablonen
die das Auge
unterstützen!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

STUNDENVERLAUF

- Einstimmung:
- Gedicht oder Spruch, bringt Klientin mit, wird gemeinsam besprochen
- Es wird jeweils mit dem aktuellen Lesestoff gearbeitet
- Abmachung:
- Per E-Mail regelmäßiger Austausch (aktuelle Ereignisse und Probleme, Lösungsmöglichkeiten besprechen)

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ZIEL

- Leseblockaden und die dadurch entstandenen Sekundärfolgen lösen
- Heben des Selbstwertgefühles und Schaffen eines positiven Ich-Bewusstseins
- Unterstützung und Beratung bei der Jobsuche.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

DER WIDERSTANDSFÄHIGE

- Geschlecht:
  Männlich, 49 Jahre
- Familienstand:
  Allein stehend
- Beruf:
  Derzeit arbeitslos
- Schulbildung:
  Hauptschulabschluss

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

VORGESCHICHTE

Mit einem Jahr ging er mit seinen Eltern nach Bolivien.

Erst mit 19 Jahren kehrte er nach Österreich zurück.

Das Fuß fassen in seiner ursprünglichen Heimat fiel ihm sehr schwer.

Der andere Kulturkreis und seine nicht so guten Deutschkenntnisse machten ihm zu schaffen.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

- Mit Gelegenheitsjobs verdiente der Betroffene seinen Lebensunterhalt.
- Außerdem führt er ein sehr zurückgezogenes Leben.
- Durch fehlende Freunde kommt es zur Isolation.
- Wohnungsprobleme verunsichern den Mann derzeit sehr, denn für ihn ist sein Zimmer sein Lebensinhalt.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Trainingsansatz

- Seine Lese-Rechtschreibschwäche mit Üben verbessern
- Berufliche Perspektiven erarbeiten

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAINING

- Der Klient ist sehr darauf bedacht, seine Grammatik zu verbessern!
- Die Rechtschreibung anhand der Arbeitsblätter festigen
- Intensives Symptomtraining
  mit Hilfe der selbst geschriebenen Geschichten

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

STUNDENAUFBAU

Einstimmung: Gemütliche Atmosphäre

Symptomtraining:

- Grammatik - mittels Karteikartensystem aufarbeiten und sammeln
- Rechtschreibung – Buchstabenspiel, am Computer erarbeiten...
- Eine Geschichte schreiben, überarbeiten...

Abschluss: Ausblick auf nächste Stunde

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ZIELE

Eine fixe Anstellung als
Straßenkehrer bekommen

zusätzlich
ist er dabei, kleine Lebensgeschichten
zu schreiben, die eventuell veröffentlicht
werden

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

DER KREATIVE

- Geschlecht:
  Männlich, 28 Jahre
- Familienstand:
  Ledig
- Beruf:
  Derzeit arbeitslos
- Schulbildung:
  Hauptschulabschluss und Lehre als Restaurantfachmann

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

In seiner Jugendzeit wurde ihm die Notwendigkeit einer Schulausbildung nicht vermittelt, er wurde von seiner Mutter unterrichtet

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Zusätzlich leidet er unter einer sehr schweren Legasthenie, die die Freude an der Schule auch nicht förderte

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

SEKUNDÄRFOLGEN

Sie äußern sich derzeit durch eine

Depression

und ebenso durch

gesundheitliche Probleme

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAININGSANSATZ

In seinem Fall ist der Ansatz an der Basis notwendig

Zusätzlich ist es notwendig

> das Interesse und die Lust am Lernen bzw. am Thema Wissen wecken

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAINING

- Erarbeiten der einfachsten Grundregeln der Grammatik
- Rechtschreibung – Arbeitsblätter, Worterarbeitung, Satzbau...
- Einfache Geschichten und einfache Artikel bearbeiten
- Bevorzugte Literatur einbeziehen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

STUNDENAUFBAU

- Ankommen und erzählen lassen
- Langsam auf Grammatik bzw. Rechtschreibung eingehen
- Was ist für die jeweilige Stunde für den Klienten vorrangig?
- Hinführen zu den Lerninhalten
- Übergang zum begleitenden Coaching
- (wie kann es mir besser gehen, was kann ich für mich noch tun?)

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

In seinem Fall ist zusätzlich
eine Coachingbegleitung
angebracht,
um wieder Freude
am Leben und am Lernen
zu bekommen!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ZIELE

Im gegenwärtigen Augenblick sieht er zwei mögliche Wege für sich:

- Einerseits den Beruf als Bestatter (fast keine Aussichten)
- Anderseits das Handwerk des Kerzendrehers (freiberuflich)

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

DER REBELL

- Geschlecht:
  Männlich, 20 Jahre
- Familienstand:
  lebt bei der Mutter
- Beruf:
  Schüler
- Schulbildung:
  besucht derzeit die Handelsschule

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

- Wuchs in guten familiären Verhältnisse auf
- Die Eltern sind geschieden, jedoch besteht zu beiden Elternteilen eine gute Beziehung

Der Schüler gehört zur Gruppe der hochbegabten schweren Legastheniker. Bedingt durch die Probleme in der Schule entwickelte er eine Art Rebellion gegen ALLE UND JEDEN!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

- Er flüchtet mit Hilfe des Computers in eine Spielewelt. Diese Gamewelt (Scheinwelt) bezeichnet der Betroffene als „seine“ Welt.

- Auf Grund der sehr ausgeprägten Legasthenie kämpft er sich derzeit
  durch die 3. Klasse der Handelsschule.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Durch seine Intelligenz, seine verbale Stärke und seinen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen ihm und seinen Lehrern

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Trainingsansatz

Arbeiten am Symptom

Legasthenie

und vor allem auch an der

Sekundärproblematik.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

weiters

Erarbeiten des Themas
„berufliche Zukunft“
und somit die Perspektive
„Schulabschluss“
ins Auge fassen!

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAINING

- Vorrangig ist das Symptomtraining bezüglich Rechtschreibung
- Zusätzlich ist Lerncoaching angebracht
  - fehlende Motivation
- Begleitende Supervision –
  Bessere Überlebenschancen im Umgang mit Autoritäten – Lehrer, Vorgesetzte...

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

STUNDENAUFBAU

- Einstieg: regelmäßiger Schulfrustabbau
- Symptomtraining:
- Verbesserung der Schularbeiten, der Hausaufgaben, ODER
- Zeitungsartikel bearbeiten
  - -Wortbestimmungen, Satzbestimmungen
  - - Interpretation...
- Coaching, die Schule betreffend

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ZIELE

Abschluss der Handelsschule

Aufbaulehrgang für die Handelsakademie oder Berufsreifeprüfung

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

DIE AUSDAUERNDE

- Geschlecht:
  Weiblich. 24 Jahre
- Familienstand:
  Ledig
- Beruf:
  Arbeitslos
- Schulbildung:
  Sonderschule

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Die junge Frau stammt aus einer türkischen Familie und lebt seit ihrer Geburt in Österreich

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

In ihrem Elternhaus wird kein Deutsch gesprochen.

Sie ist der schriftlichen deutschen Sprache (mündlich beherrscht sie die deutsche Sprache sehr gut) kaum mächtig.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

In ihrer Schulzeit erhielt sie von ihren Eltern keine Unterstützung.

Sie erhielt in ihrem Leben bisher immer das Gefühl, durch ihre Abstammung minderwärtig zu sein.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Beruflich konnte sie sich bis jetzt kein Standbein schaffen.

Ihre Anstellungsverhältnisse waren immer nur von kurzer Dauer.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Trainingsansatz

- Ihre Lese- und Schreibschwierigkeiten trainieren, wobei hier quasi der Start an der Basis beginnen muss.
- Hier bedeutet BASIS wirklich vom Wort ausgehend, Grammatik muss unbedingt berücksichtigt werden!
- Rechtschreibung läuft parallel

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

weiters

ist im Bereich der Sekundärsymptomatik
vor allem notwendig, an ihrem
Selbstwertgefühl
zu arbeiten und ihr beim
Einstieg ins Berufsleben
behilflich sein.

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

TRAINING

- Symptomtraining
  Worterarbeitung (Stamm...)
  Satzbau
- Einfache Bewerbungsschreiben
  (Lebenslauf...)
- Aufbau des Selbstbewußtseins

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

STUNDENAUFBAU

- Ankommen lassen
- Stärken herausarbeiten
- Symptomtraining, aufbauend...
  Arbeitsblätter für die Volksschule, Unterstufe, mit Bildern und Symbolen,
  dann zur Worterarbeitung
- Einfache Literatur mitgeben und beim nächsten Mal besprechen

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

ZIEL

Ein ordentliches Anstellungsverhältnis

Auf längere Sicht (Wunschtraum): Beruf der Altenpflegerin

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

Ich zitiere auszugsweise aus der Diplomarbeit von Reingard Sandner, psychosoziale Gesundheitstrainerin:

„Diese Beispiele geben einen kleinen Einblick in die Emotionen, Widerstände und Hürden mit denen erwachsene Legastheniker zu kämpfen haben.

Sie unterstreichen, dass trotz zahlreicher Definitionen und Forschungsarbeiten, der Mensch immer im Mittelpunkt steht...“

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com

IN DIESEM SINNE WÜNSCHE ICH
IHNEN VIEL ERFOLG UND FREUDE BEI DER BEGLEITUNG LEGASTHENER ERWACHSENER

(C) 2007 Mag. Rikki Polreich http://www.coaching-ohne-couch.com